

Inhaltsverzeichnis

A	Einleitung: Wozu Religionsgeschichte?	9
1	Religionsgeschichte als „Herz“ der Religionswissenschaft	9
1.1	Religionen als Forschungsobjekt der Religionsgeschichte	9
1.2	Aufgaben der Religionsgeschichte	11
1.3	Die Konkretisierung der Aufgaben und Ziele der Religionsgeschichte anhand von fünf Fallstudien	16
1.3.1	Religion in Assyrien oder „assyrische“ Religion?	19
1.3.2	Grundzüge des Manichäismus	21
1.3.3	Die Religion der Yeziden	22
1.3.4	Balinesischer Hinduismus	24
1.3.5	Theravāda-Buddhismus in Thailand	25
1.4	Zusammenfassung	27
2	Hinweise zur Forschungs- und Fachgeschichte	28
2.1	„Vorwissenschaftliche“ Religionshistoriker	29
2.2	Die Anfänge der Fachdisziplin „Religionsgeschichte“	32
2.3	Wichtige Religionshistoriker in der institutionalisierten Religionswissenschaft des 20. Jahrhunderts	35
2.4	Zusammenfassende Relevanz der gegenwärtigen Situation	40
B	Methodischer Umgang mit Quellen	43
3	Die emische und etische Rekonstruktion der Religionsgeschichte	43
3.1	„Datensätze“ für die Rekonstruktion	45
3.2	Interpretative Rekonstruktion unter Berücksichtigung emischer und etischer Perspektiven	47
3.3	Vergleichen als Methode für religionsgeschichtliche Rekonstruktionen	49
3.4	Beispiele	52
3.4.1	Assyrisches Selbstverständnis zwischen „Eigenem“ und „Traditionellem“	52
3.4.2	Das manichäische Selbstverständnis der religiösen Überlegenheit	54
3.4.3	Geschichts- und Namensinterpretation in yezidischer Sicht	55
3.4.4	Balinesische religiöse Identität	56
3.4.5	Die Thai und ihr Buddhismus	58
3.5	Zusammenfassung	59
4	Die Bedeutung der Philologie für die Religionsgeschichte	60
4.1	Die Bedeutung von sprachlicher Differenzierung und Nuancierung	61
4.2	Die „Degradierung“ des einseitigen Quellenwertes „Heiliger Schriften“	62
4.3	Quellenkritik	64

Inhaltsverzeichnis

4.4	Das Problem und der Nutzen von Übersetzungen	68
4.5	Beispiele	72
4.5.1	Sprachen und Texte zur Religion in Assyrien	72
4.5.2	Die vielfältige sprachliche Überlieferung des Manichäismus	74
4.5.3	Von der Oralität zur schriftlichen Zugänglichkeit yezidischer Texte	75
4.5.4	Sprachen und Literaturen Balis	77
4.5.5	Pāli-Kanon und lokalsprachliche Chroniken Thailands	78
4.6	Zusammenfassung	80
5	Archäologische Denkmäler	81
5.1	Die Verwendung archäologischer Quellen und ihre Interpretationen	82
5.2	Die Problematik einer „Religionsarchäologie“	84
5.3	Beispiele	88
5.3.1	Archäologische Denkmäler in Aššur	88
5.3.2	Die manichäischen Tempel K und α in Qočo	89
5.3.3	Das Grab Şêxadîs in Laliş und yezidische Sakralarchitektur	91
5.3.4	Balinesische Tempelarchitektur als Abbild des Kosmos	92
5.3.5	Archäologische Zeugnisse für den frühen Buddhismus auf dem Boden Thailands	94
5.4	• Zusammenfassung	95
6	Visuelle Kommunikationsmedien	96
6.1	Was „lehren“ Bilder?	96
6.2	Ikonographische Methoden und „Bildwissenschaft“	97
6.3	Beispiele	101
6.3.1	Opferszenen auf neuassyrischen Palastreliefs	101
6.3.2	Visualität im östlichen und westlichen Manichäismus	102
6.3.3	Visuelle Symbole zur Darstellung yezidischer Identität	103
6.3.4	Wayang kulit – das Schattentheater auf Bali	105
6.3.5	Der Ramakien-Bilderzyklus im Königspalast in Bangkok	106
6.4	Zusammenfassung	108
C	Religionsgeschichte(n) in räumlicher und gesellschaftlicher Verflechtung	109
7	Religionsgeschichte, Religionsgeographie und Religionskontakte	109
7.1	Die Rolle von Religionsgeographie für religionsgeschichtliche Entwicklungen	109

7.2	Religionskontakte und der vermeintliche „Synkretismus“	112
7.3	Religion „in Bewegung“: Migration und Diaspora als religionsgeschichtliche Faktoren von Religionskontakt und Religionswandel	117
7.4	Beispiele	120
7.4.1	Götterdeportation und Abgaben für den Aššur-Tempel als „Religionskontakte“?	120
7.4.2	Religionsbegegnung und manichäischer „Synkretismus“ an der Seidenstraße	122
7.4.3	Yezidische Religionskontakte: Westiranisches Erbe und gnostischer Einfluss in der Schöpfungsmythologie	123
7.4.4	Kontakte und Aushandlungsprozesse zwischen balinesischen und indisch-stämmigen Hindus	125
7.4.5	Elemente der Tai-Religion im Thai-Buddhismus	126
7.5	Zusammenfassung	128
8	Lokale und Globale Religionsgeschichte	128
8.1	Lokale Ausprägungen von Religionen	130
8.2	Was ist Globalisierung?	132
8.3	Globale Religionsgeschichte	134
8.4	Beispiele	139
8.4.1	Der Gott Aššur: Vom lokalen Numen zum „globalen“ Herrscher	139
8.4.2	Lokale Varianten der religiösen Praxis im Manichäismus	141
8.4.3	Die globale Verbreitung der Yeziden wegen Verfolgung und Flucht	142
8.4.4	Lokale balinesische und globale hinduistische Elemente bei der Bestattung	144
8.4.5	Lokaler Thai-Buddhismus im Isaan und Globalisierung	145
8.5	Zusammenfassung	147
9	Religionen im urbanen, ruralen und staatlichen Raum	147
9.1	Die religionsgeschichtliche Relevanz der „Stadt“	148
9.2	Die Stadt als (religiöser) Identitätsraum	151
9.3	Urbane Religion vs. ruraler Religion	153
9.4	Von der Stadt zum „Staat“: Politische Machtfaktoren und Religionsgeschichte	155
9.5	Beispiele	157
9.5.1	Aššur ist König	157
9.5.2	Manichäismus als „Oberschichten-Religion“ im städtischen Milieu	159
9.5.3	Zwischen Dörfern und dem Zentrum: Die Reise des Engels Pfau	160
9.5.4	Pura Besakih als politisches Symbol auf Bali	162

9.5.5	„Waldmönche“ und Stadttempel im Thai-Buddhismus	163
9.6	Zusammenfassung	164
10	Religiöse „Eliten“ und individuelle Religionsakteure in Wechselwirkung mit Macht und Herrschaft	164
10.1	Religiöse Spezialisten und Spezialistinnen als elitäre Träger religiöser Institutionen	165
10.2	„Individuen“ als von Institutionen abhängige und zugleich kritisch-herausfordernde Träger der Religionen	169
10.3	„Politische Eliten“ als religiöse Akteure	175
10.4	Beispiele	177
10.4.1	Individuen als Prophet(inn)en in Assyrien	177
10.4.2	Die Abhängigkeit der manichäischen Hörer(innen) von den Erwählten als Vermittlern des Heils	178
10.4.3	Şêxs und Pîrs als yezidische Eliten vor neuen Herausforderungen	179
10.4.4	Die Besonderheit des balinesischen Kastensystems	181
10.4.5	Die Institution des Thai-Sangha: Religiöse Elite und Partner der Politik	182
10.5	Zusammenfassung	184
D	Epilog	185
11	Zweck und Zukunft der Religionsgeschichte	185
11.1	Anfang und Ende der Geschichte von Religionen	186
11.2	Religionsgeschichtliche Kenntnisse als „Horizontenerweiterung“ in der Gegenwart	188
11.3	Zusammenfassung	191
	Literaturverzeichnis	193
	Stichwortregister	201